



Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2026

Referenzdokument für den ökologischen
Leistungsnachweis (ÖLN)

Autorinnen und Autoren

Sarah Perren, Barbara Egger, Thomas Kuster,
Christian Linder, Andreas Naef

Partner

Kantonale Fachstellen Obstbau und Pflanzenschutz

Stand: 31. Dezember 2025



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

Zur Erfüllung des ökologischen Leistungsnachweises (ÖLN) im Obstbau in der Schweiz gelten die Richtlinie «Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN) im Obst- und Beerenbau in der Schweiz» sowie das vorliegende Referenzdokument «Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2026». Im biologischen Landbau ist nach Label die Verordnung über die biologische Landwirtschaft und die Kennzeichnung biologisch produzierter Erzeugnisse und Lebensmittel (Bio-Verordnung), respektive die Betriebsmittelliste des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) verbindlich.

Dieses Dokument gilt für das Jahr 2026 (gedruckte und Online-Version). Unterjährige Anpassungen und allfällige Korrekturen werden im Dokument «Änderungen der Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2026» festgehalten: pflanzenschutz-obstbau.agroscope.ch

fr: protection-arboriculture.agroscope.ch
it: protezione-frutticoltura.agroscope.ch

Impressum

Herausgeber	Agroscope Müller-Thurgau-Strasse 29 8820 Wädenswil Schweiz www.agroscope.ch
Redaktion	Thomas Kuster
Layout und Druck	Valmedia AG, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, www.valmedia.ch
Titelbild	Obstbaumkrebs, Foto: Perrine Gravalon
Auflage	5800 Exemplare
Erscheinungsweise	Eine Ausgabe pro Jahr
Download	www.pflanzenschutz-obstbau.agroscope.ch
Version	31. Dezember 2025
Copyright	© Agroscope 2026
Nachdruck	Auch auszugsweise nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.
ISSN	2296-7206 (print), 2296-7214 (online)

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.

Inhaltsverzeichnis

Fungizide/Bakterizide	5
Fungizide und Bakterizide im Obstbau 2026	7
Insektizide/Akarizide	12
Insektizide und Akarizide im Obstbau 2026	14
Phytoregulatoren im Obstbau 2026	19
Rodentizide im Obstbau 2026	20
Herbizide	21
Herbizide im Obstbau 2026	22
Nebenwirkungen von Fungiziden, Insektiziden und Akariziden im Obstbau 2026	24
Im ÖLN einsetzbare Wirkstoffe bei Nischenkulturen	25
Zusätzliche im ÖLN einsetzbare Wirkstoffe	25
Produkte mit einer Aufbrauchfrist 2026 und später	26

Erklärung der Wirksamkeitssymbole

Fungizide/Bakterizide, Insektizide/Akarizide

● = Vollwirkung

Mit dem Produkt wird im Allgemeinen eine gute Bekämpfung des betreffenden Schaderregers (Krankheit, Schädling) erreicht. Bei älteren Produkten können bei einzelnen Schaderregern teilweise auch gewisse Wirkungsabnahmen beobachtet werden.

► = Teilwirkung

Die Wirkung ist nicht immer durchschlagend, oft aber genügend bis gut, insbesondere bei mässigem Befallsdruck. Die reduzierte Wirkung wird oft durch andere Vorteile (z. B. gutes Umweltverhalten oder geringe Nützlingsgefährdung) kompensiert. Die Wirksamkeit von Makroorganismen kann in Abhängigkeit von Temperatur, Feuchtigkeit, Kultur, Nahrungsangebot und anderen Faktoren stark schwanken.

▲ = Nebenwirkung

Wirkung auf einen Schadorganismus, der gleichzeitig mit einem Schaderreger mit Vollwirkung auftritt und bei dessen Bekämpfung miterfasst wird. Die Wirkung ist unterschiedlich, meistens aber genügend bis gut. Mit diesem Hinweis soll vermieden werden, dass unnötigerweise ein zweites spezifisches Produkt gegen den entsprechenden Schaderreger zugesetzt wird.

Herbizide

● = Vollwirkung

Mit dem Produkt wird im Allgemeinen eine gute Bekämpfung des betreffenden Unkrauts erreicht. Bei älteren Produkten können bei einzelnen Unkräutern teilweise auch gewisse Wirkungsabnahmen beobachtet werden.

► = Teilwirkung

Die Wirkung ist nicht immer durchschlagend, oft aber genügend bis gut, insbesondere bei mässigem Befallsdruck. Die reduzierte Wirkung wird oft durch andere Vorteile (z. B. gutes Umweltverhalten oder geringe Nützlingsgefährdung) kompensiert.

○ = Schlechte bis keine Wirkung

Das Produkt ist zur Bekämpfung des entsprechenden Unkrauts nicht geeignet.

Erklärung der Anwenderschutzsymbole für Spezialkulturen

Anwenderschutz	Symbol	Ansetzen der Spritzbrühe	Ausbringen der Spritzbrühe (falls keine geschlossene Kabine)	Nachfolgearbeiten
Niveau 1	①			
Niveau 2	②			
Niveau 3	③	In der WebApp werden die effektiv benötigten Schutzmassnahmen für die einzelnen Arbeitsschritte angezeigt		
	⚠		Spezialprodukt: siehe Gebrauchsanweisung	

Weitere Informationen zum Anwenderschutz können in der Publikation «Pflanzenschutzempfehlungen für den Erwerbsobstbau 2026–2027» nachgeschlagen werden. Detaillierte Angaben für alle Produkte sind verfügbar unter: url.agridea.ch/psa.

Niveau 2: Kopfbedeckung und Visier werden in der Web-App nur angezeigt, wenn sie effektiv benötigt werden.

Produktionssystembeitrag für den Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln nach der Blüte ist auf Mittel beschränkt, die im biologischen Landbau erlaubt sind (Verordnung des WBF über die biologische Landwirtschaft, Anhang 1). Die erlaubten Produkte sind in dieser Broschüre mit einem ★ gekennzeichnet. Zusätzlich darf der Kupfereinsatz

den pro Hektare und Jahr festgelegten Wert nicht überschreiten: Kernobst 1,5 kg/ha, Stein- und Hartschalenobst 3 kg/ha. Siehe Agridea-Faktenblatt «Änderungen und neue Massnahmen in den Dauerkulturen».

Grundstoffe

Produkte, die ausschliesslich Grundstoffe enthalten, gelten mit der neuen Pflanzenschutzmittelverordnung (PSMV) ab 2026 nicht mehr als Pflanzenschutzmittel. Sie sind im Obstbau im ÖLN anwendbar.

Fungizide/Bakterizide

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	D	AWS	Nr.	Firma
A	Airone	W-7035					③	11	Andermatt Biocontrol
	Alfil WG	W-7605	6 m				①	10	Stähler
	Alial 80 WG	W-6754	6 m				①	10	Stähler
	Aliette WG	W-6325	6 m				①	10	Bayer
	Amistar	W-5481, W-5481-2, W-5481-4	20 m		1 P.		①	5	Syngenta, Stähler, Omya
	Amylo-X	W-7151					①	13	Andermatt Biocontrol
	Armicarb	W-6432					①	13	Stähler
	Atollan	W-5417-1	50 m	6 m			②	10	Stähler
	Avatar	W-5218-2	20 m				②	4	Stähler
B	Bellis	W-6948	20 m	6 m			①	9	BASF
	Blossom Protect	W-6533					①	13	Andermatt Biocontrol
	Bogard	W-5056-1	20 m/ 60 m				①	7	Leu+Gygax
	Bordeaubrûhe WG	W-7065					②	11	Schneiter
	Bordeaux S	W-2116-1					②	11	Stähler
C	Captan 80 WDG	W-6635, W-6633-1							Leu+Gygax, Syngenta
	Captan 80 WG	W-5706, W-6920							Méoc, Schneiter
	Captan S WG	W-6246	20 m				③	1	Stähler
	Captan WDG Omya	W-6635-1, W-7505							Omya
	Captan WG	W-7201							Stähler
	Celos	W-6873					①	12	Leu+Gygax
	Champ Flow	W-7450					①	11	Stähler
	Chorus	W-5363					①	4	Syngenta
	Cidely	W-6592-2					①	10	Syngenta
	Corsil	W-5460-1	6 m				①	5	Omya
	Cupric Flow	W-2710-4					②	11	Stähler
	Cuprofix 35	W-7018-4					③	11	Syngenta
	Cuprofix fluid	W-6383-1					②	11	Syngenta
	Cuproxat flüssig	W-2710					②	11	Leu+Gygax
	Cuprum Flow	W-7450-1					①	11	Schneiter
	Curatio	W-7161	50 m	50 m			②	10	Andermatt Biocontrol
	Curenox 50 WG	W-6556					③	11	Schneiter
	Cyflamid	W-6592					①	10	Stähler
D	Delan WG	W-6060, W-6060-3	50 m	6 m			②	10	BASF, Syngenta
	Delan Pro	W-7223	20 m	2 P.			②	10	BASF
	Difcor 250 EC	W-6452	20 m				①	7	Schneiter
	Difol	W-7237	50 m	20 m	1 P.		②	7	Schneiter
	Dithianon 70 WG	W-5417	50 m	6 m			②	10	Schneiter
	Divo	W-7342	20 m/ 60 m				①	7	SINTAGRO M. Eggen
E	Elosal Supra	W-986					①	12	Omya
	Espiro	W-7406-1	20 m	6 m			①	4	Omya
F	Espiro Plus	W-7213-1	20 m	6 m	6 m		①	4	Omya
	Faban	W-7213	20 m	6 m	6 m		①	4	BASF
	Fezan	W-6589-2	20 m				②	7	Stähler
	Flint	W-5994	50 m		1 P.	3 m	②	5	Bayer, Leu+Gygax, SINTAGRO M. Eggen
	Flowbrix	W-6383					②	11	Leu+Gygax
	Folpet Stähler WG	W-7203	20 m	6 m			③	1	Stähler
	Folpet 80 WG	W-6955	20 m	6 m			②	1	SINTAGRO M. Eggen
	Folpet 80 WDG	W-6680, W-6660, W-6660-1, W-6660-2, W-6897	20 m	6 m			②	1	Leu+Gygax, Bayer, Stähler, Syngenta, Schneiter
	Funguran Flow	W-6393					②	11	Omya
G	GHEKKO	W-7307-1					①	13	Syngenta
	Globaztar SC	W-7162	20 m	1 P.			①	5	Schneiter
H	Heliosoufre S	W-5323					②	12	Omya
K	Kocide 2000	W-7010-1					②	11	Stähler
	Kocide Opti	W-7102-1					③	11	Bayer
	Kudos	W-7620, W-7620-1					①	13	Stähler, Omya
	Kumulus WG	W-4458					①	12	BASF
	Kupfer-Bordo LG	W-2116					②	11	Leu+Gygax

Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	D	AWS	Nr.	Firma
L Legado	W-7607	20 m		1 P.		1	5	Stähler
Legan WG	W-7127	50 m		6 m		2	10	Leu+Gygax
Lirus	W-6060-5	50 m		1 P.		2	10	Omya
LMA	W-6925					2	10	Omya
Lumino	W-7521	20 m				1	7	Omya
M Microthiol Spécial Disperss	W-7258-1					1	12	AGROLINE
Moon Experience	W-6856	20 m				2	9	Bayer
Moon Privilege	W-6828					1	9	Bayer
Moon Sensation	W-6961	50 m		1 P.	3 m	2	9	Bayer
Myco-Sin	W-5497					3	13	Andermatt Biocontrol
N Netzschwefel Stulln	W-7227					1	12	Andermatt Biocontrol
Nimrod	W-6641-1, W-6845	6 m				1	10	Leu+Gygax, Syngenta
Norec	W-7223-2	20 m		2 P.		2	10	Omya
O Oxykupfer 35	W-7018-2					3	11	Stähler
P Phaltan 80 WDG	W-6680-1	20 m		6 m		3	1	Omya
Pican	W-6592-1					1	10	Omya
Prolectus ^(A)	W-6865	6 m				1	6	Omya
Pyrus 400 SC	W-7406-3	20 m	6 m			1	4	Schneiter
Q Quartet Lux	W-6841-2					1	13	Syngenta
R Regalis Plus	W-7110-1		6 m			1	13	Stähler
Rondo Sky	W-7134-1	20 m				1	9	Syngenta
Rucolan	W-7127-2	50 m		6 m		2	10	Bayer
S Saphire	W-5361	20 m				1	10	Syngenta
Schwefel 80 WG	W-4495					1	12	Schneiter
Sercadis	W-7134	20 m				1	9	BASF
SICO	W-5056-3	20 m/ 60 m				1	7	Bayer
Slick	W-5056, W-5056-2	20 m/ 60 m				1	7	Syngenta, Stähler
Solfovit WG	W-4458-1					1	12	Bayer
Solofol	W-7008	20 m	6 m			2	1	Omya
Soufre FL	W-5162					1	12	Médol
Stamina S	W-6841					1	13	Stähler
Stroby WG	W-5460	6 m				1	5	BASF
Sufralo	W-18-1					1	12	Stähler
Switch	W-5218	20 m				2	4	Syngenta, Leu+Gygax, SINTAGRO M. Eggen
Syllit	W-7402-1	50 m		6 m		1	10	Schneiter
T Tega	W-5994-3					2	5	Syngenta
Teldor	W-5751	20 m				1	6	Bayer
Thiovit Jet	W-18					1	12	Syngenta
Thiovit Liquid	W-5323-2					2	12	Syngenta
Tofa	W-7134-2	20 m				1	9	Stähler
Topas	W-6690		6 m			1	7	Syngenta
Topas Vino	W-4260		6 m			1	7	Syngenta
Trezor	W-5751-1	20 m				1	6	Stähler
V Vacciplant	W-6724					2	13	Stähler
Venturex	W-7213-2	20 m	6 m	6 m		1	4	Stähler
Vitigran 35	W-7018					3	11	Omya
Vitisan	W-6940					1	13	Andermatt Biocontrol

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht im Verkauf sind. Diese vom BLV bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmitteliste für den Erwerbsobstbau 2026» aufgeführt ist.

W-Nummer = Zulassungsnummer. Es ist obligatorisch, die Zulassungsnummer (W-Nummer) direkt im Behandlungsjournal aufzuführen. Als zulässige Alternative kann eine Liste der auf dem Betrieb vorhandenen Pflanzenschutzmittel mit dem Namen des Produkts und der Zulassungsnummer erstellt werden. Es muss jedoch immer klar ersichtlich sein, welches Produkt (W-Nummer) verwendet wurde.

Dunkelgelbe Spalte: Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 7–11

Hellgelbe Spalte = Auflagen zu Gewässerabstand, Biotopabstand und Abschwemmung (vgl. Pflanzenschutzempfehlungen für den Erwerbsobstbau 2026–2027)

G = Abstand zu Gewässern (ÖLN: Mindestabstand für alle Produkte 6 m)

B = Abstand zu Biotopen

A = Reduktion des Abschwemmungsrisikos: Anzahl Punkte oder Breite des bewachsenen Pufferstreifens (ÖLN: bewachsener Pufferstreifen von mindestens 6 m für alle Produkte, falls Parzelle < 100 m vom nächsten Oberflächengewässer entfernt und Neigung > 2%)

Pufferzonen zu blühenden Pflanzen (Bienen) und zum Schutz von Dritten: siehe Gebrauchsanweisung

AWS = Niveau Anwenderschutz gemäss S. 4

D = Abstand zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen (Schutz von Dritten)

^(A) = Produkte mit Aufbrauchfrist gemäss S. 26

Erklärung zum FRAC-Code

Der FRAC-Code unterscheidet die Fungizidwirkstoffe aufgrund ihrer Wirkungsmechanismen. Fungizide, welche denselben Code haben, sind Teil derselben Resistenzgruppe und müssen hinsichtlich der maximalen Anwendungen zusammen gezählt werden. Die Beschränkungen der Anzahl Anwendungen sind in der Mittelliste angegeben. Produkte, die mehrere Wirkstoffe enthalten, haben mehrere FRAC-Codes.

Fungizide und Bakterizide im Obstbau 2026

Auflagen zu Gewässer-, Biotop und Anwenderschutz sowie zu Abschwemmung beachten, siehe Seiten 5 und 6

Wirkstoffgruppe (Nr.)	Wirkstoff (FRAC-Code)		Allgemeine Angaben					Krankheiten																								
								Kernobst						Steinobst																		
Handelsnamen	Formulierung	Wirkungsweise	Wirkungsweise:	Zugelassen für: BIO *	ÖLN ■	ÖLN mit Einschränkungen ♦	Wartezeit (Wochen, T = Tage)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen (TRV) 10 000 m ³ /ha	Schorf des Kernobstes	Echter Mehltau (Kernobst)	Kelchfäule (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Russfleckenerkrankung	Marssonina-Blattfalkkrankheit	Monilia (Blüten- und Zweigdürre)	Birnenitterrost	Quittenblattläuse	Feuerbrand	Bienenblütenbrand	Schotschäuss	Monilia (Blüten- und Zweigdürre)	Fruchtmonilia	Bitterfäule (Kirsche)	Spülfruchtfeuerkrankheit (Kirsche)	Zwetschgenrost	Narrenzweitschogen	Schorf am Pfirsich	Kräuselkrankheit (Pfirsich, Nektarine)	Echter Mehltau des Pfirsichs	Echter Mehltau der Aprikose
● = Vollwirkung ♦ = Teilwirkung ^(A) = Produkte mit Aufbrauchfrist																																
1 Phtalimide und Analoge (FRAC-Code M04, Captan max. 10 Anwendungen/Jahr)																																
Captan WG, Captan 80 WG, Captan 80 WDG Captan S WG, Captan WDG Omya	WG	k	Captan (M04)	■	3	80	0.15	2.4	●			●											●		●	●						
Folpet 80 WDG, Phaltan 80 WDG, Folpet 80 WG, Folpet Stähler WG, Solofol	WG	k	Folpet (M04)	■	3	80	0.125	2	●		♦	●	nicht bewilligt bei Birnen									●	●	●	●							
4 Anilinopyrimidine nur in Mischung mit Captan oder Dithianon (FRAC-Code 9, max. 3 Anwendungen/Jahr vom Knospenaufbruch bis zur abgehenden Blüte)																														② siehe unter 10 Verschiedene		
Chorus + Captan oder Delan	WG	k,ls	Cyprodinil (9) + Captan oder Dithianon ②	■	-	50 80/70	0.03 0.1/0.03	0.48 1.6/0.48	● ●			●					●						●	nicht bewilligt bei Kirschen, ohne obligatorische Tankmischung mit Captan/Dithianon								
Espiro, Pyrus 400 SC + Captan oder Delan	SC	k,ls	Pyrimethanil (9) + Captan oder Dithianon ②	■	-	400 g/l 80/70	0.05 0.1/0.03	0.8 1.6/0.48	● ●			●					●															
Espiro Plus, Faban, Venturex	SC	k,ls	Pyrimethanil (9) + Dithianon (M09)	■	-	21.9 + 21.9	0.075	1.2	●																							
Switch, Avatar	WG	k,ls	Cyprodinil (9) + Fludioxonil (12)	■	3	37.5 + 25	0.06	1														●	●	nicht bewilligt bei Kirschen								
5 Strobilurine (FRAC-Code 11, Kernobst: nur in Mischung mit Captan oder Dithianon, max. 4 Anwendungen/Jahr, max. 2 aufeinanderfolgende; Steinobst: max. 3 Anwendungen/Jahr)																													② siehe unter 10 Verschiedene			
Amistar, Globazt SC, Legado	SC	k,ls	Azoxystrobin (11) bis spätestens Ende Blüte	■	3	22.9	0.1	1.6														●	●	●								
Corsil, Stroby WG + Captan oder Delan	WG	k,ls	Kresoxim-methyl (11) bis spätestens Ende Juli + Captan oder Dithianon ②	■	3	50 80/70	0.0125 0.1/0.03	0.2 1.6/0.48	● ●																							
Flint, Tega	WG	k,ls	Trifloxystrobin (11) nicht mit ECs, Calciumchlorid oder Netzmitteln mischen	■	3	50	0.025	0.4														●	●	●	●	●	Fluchtmonilia: Vollwirkung nur bei Kirschen					
Flint, Tega + Captan	WG	k,ls	Trifloxystrobin (11) + Captan	■	3	50 80	0.01	0.16 0.125	0.24 2	● ●							●															
Flint, Tega + Captan oder Folpet Max. 1 Anwendung gegen Lagerkrankheiten	WG	k,ls	Trifloxystrobin (11) + Captan oder Folpet	■	3	50 80/80	0.015 0.125/0.1	0.24 2/1.6																								

Wirkstoffgruppe (Nr.)			Wirkstoff (FRAC-Code)			Allgemeine Angaben			Krankheiten																						
Handelsnamen									Kernobst						Steinobst																
	Formulierung	Wirkungsweise							Schorf des Kernobstes	Echter Mehltau (Kernobst)	Keitfäule (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Russfleckenerkrankheit	Marsannina-Blattfalkrankheit	Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Blimengitterrost	Quittenblattläuse	Feuerbrand	Bienenblütenbrand	Bakterienbrand (Kirsche)	Schrotschuss	Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Fruchtmonilia	Bitterfäule (Kirsche)	Sprühfleckerkrankheit (Kirsche)	Zwetschgenrost	Narenczweitschgen	Schorf an Pfirsich	Kräuselkrankheit (Pfirsich, Nektarine)	Echter Mehltau des Pfirsichs	Echter Mehltau der Aprikose
● = Vollwirkung ◆ = Teilwirkung ⁽¹⁾ = Produkte mit Aufbrauchfrist			Wirkungsweise: k = kontakt s = systemisch ls = loko-systemisch Formulierungen: WP = Pulver, WG = Granulat SC = Suspensionskonzentrat EC = Emulsionskonzentrat EW = Emulsion, Öl in Wasser DC = Dispergierbares Konzentrat SL = wasserlösliches Konzentrat SP = lösliches Pulver			Zugelassen für: BIO * ÖLN ■, ÖLN mit Einschränkungen ◆		Wartezeit (Wochen, T = Tage)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen (TRY) 10 000 m³/ha																				
6 Hydroxyanilide und Pyrazolinone (FRAC-Code 17, Kulturen unter Plastikfolie 3 Wochen, Kulturen ohne Abdeckung 10 Tage Wartezeit)																															
Prolectus⁽¹⁾ (max. 3 Anwendungen/Jahr)	WG	ls	Fenpyrazamin (17)	■	—	50	0.075	1.2															● ●								
Teldor, Trezor (max. 2 Anw./Jahr)	WG	ls	Fenhexamid (17)	■	—	50	0.1	1.6														● ●									
7 SSH (Sterolsynthesehemmer, FRAC-Code 3; max. 4 Anwendungen/Jahr)																															
Fezan ①	EW	ls	Tebuconazol (3)	■		25.9	0.03	0.48														●	nicht bewilligt bei Zwetschgen								
Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Lumino, SICO, Divo + Captan oder Delan	EC	k, ls	Difenoconazol (3) + Captan oder Dithianon ②	■	3	250 g/l 80/70	0.015 0.02 0.03 0.1/0.03	0.24 0.32 0.48 1.6/0.48	ab Austritt bis max. Ende Juli													Kräuselkrankheit ohne obligatorische TM Captan/Dithianon zusätzlich ohne Wartezeit bei Applikation ab Austritt bis zur Blüte		● ●	● ●	● ●	● ●	● ●			
Difol	SC	k, ls	Folpet (M04) + Difenoconazol (3)	■	3	32.7 + 0.87	0.25	3.5	●	max. 3 Anwendungen, bis spätestens BBCH 70																					
Topas Topas Vino	EC	ls	Penconazol (3)	■	3	10.4 10.2	0.006 0.012	0.1 0.2	●	nur in Tankmischung mit Slick und Delan ab Austritt bis max. Ende Juli																					
9 SDHI (Succinat-Dehydrogenase Hemmer, FRAC-Code 7)																															
Bellis (zählt auch als Strobilurin)	WG	k, ls	Boscalid (7) + Pyraclostrobin (11)	■	3	25.2/12.8	0.05	0.8	●	max. 3 Anwendungen																					
Bellis (zählt auch als Strobilurin) + Captan	WG	k, ls	Boscalid (7) + Pyraclostrobin (11) + Captan	■	3	25.2/12.8 80	0.05 0.1	0.8 1.6	●	max. 2 Anwendungen																					
Bellis (zählt auch als Strobilurin) + Captan oder Delan	WG	k, ls	Boscalid (7) + Pyraclostrobin (11) + Captan oder Dithianon ②	■	3	25.2/12.8 80/70	0.05 0.1/0.03	0.8 1.6/0.48	●	max. 3 Anwendungen																					
Moon Experience (zählt auch als SSH)	SC	k, ls	Fluopyram (7) + Tebuconazol (3)	■	3	je 200 g/l	0.025 0.05 0.04	0.4 0.8 0.64	●	max. 3 Anwendungen	●	max. 2 Anwendungen										Schrotschuss nur Zwetschge max. 2 Anwendungen	● ●	● ●	● ●						
Moon Privilege	SC	k, ls	Fluopyram (7)	■	3	500 g/l	0.01 0.02 0.025	0.16 0.32 0.4	●	max. 3 Anwendungen	●	max. 3 Anwendungen	mind. 14 Tage zw. Anwendungen									● max. 2 Anwendungen									
Moon Privilege + Flint (zählt als Strobilurin)	SC	k, ls	Fluopyram (7) + Trifloxystrobin (11)	■	3	500 g/l	0.0175 0.0175	0.28 0.28	●	max. 3 Anwendungen												Kirsche: 2 Wochen Wartezeit, max. 3 Anwendungen von FRAC-Gruppe 9 und § zusammen	● ●	● ●							
Moon Privilege + Captan oder Delan	SC	k, ls	Fluopyram (7) + Captan oder Dithianon ②	■	3	500 g/l	0.01 0.1/0.03	0.16 1.6/0.48	●	max. 3 Anwendungen																					
Moon Sensation (zählt als Strobilurin)	SC	k, ls	Trifloxystrobin (11) + Fluopyram (7)	■	3	je 250 g/l	0.035	0.56	●	max. 3 Anwendungen											● ●	max. 3 Anwendungen Kirsche: 2 Wochen Wartezeit	● ●	● ●							
Rondo Sky, Sercadis, Tofa + Captan oder Delan	SC	k, ls	Fluxapyroxad (7) + Captan oder Dithianon ②	■	5	26.5 80/70	0.013 0.1/0.03	0.21 1.6/0.48	●	max. 3 Anwendungen																					

Wirkstoffgruppe (Nr.)	Wirkstoff (FRAC-Code)			Allgemeine Angaben					Krankheiten																						
									Kernobst						Steinobst																
Handelsnamen	Formulation	Wirkungsweise		Zugelassen für: BIO * ÖLN , ÖLN mit Einschränkungen	Wartezeit(Wochen, T = Tage)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen (TRV)	Schorf des Kernobstes	Echter Mehltau (Kernobst)	Kelchfäule (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Rüss fleckenkrankheit	Marssonina-Blattfallkrankheit	Monilia (Blüten- und Zweigdürre)	Birnengetrost	Quittenblattläuse	Feuerbrand	Birnenblütenbrand	Bakterienbrand (Kirsche)	Schrotschluss	Monilia (Blüten- und Zweigdürre)	Fruchtmonilia	Bitterfäule (Kirsche)	Sprühfleckenerkrankung (Kirsche)	Zwetschgenrost	Narrenzwetschgen	Schorf an Pfirsich	Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)	Echter Mehltau des Pfirsichs	Echter Mehltau der Aprikose
(A) = Produkte mit Aufbrauchfrist																															
● = Vollwirkung ◆ = Teilwirkung																															
10 Verschiedene																															
Alfil WG, Aliette WG, Alial 80 WG	WP WG	s	Aluminiumfosetyl (P07)		80	0.3	4.8																								
Nimrod	EC	k	Bupirimate (8)		3	229 g/l	0.05	0.8	nicht bewilligt auf Birnen	Quitten																					
Cyflamid, Pican, Cidely	EW	k	Cyflufenamid (U06)		3	51.4 g/l	0.031	0.5	max. 2 Anwendungen, nicht bewilligt auf Quitten																						
Delan WG, Dithianon 70 WG, Atollan, Legan WG, Lirus, Rucolan	WG	k	Dithianon (M09); Kernobst max. 3400 g Wirkstoff/ha/Jahr ab Blüte, Steinobst max. 1680 g WS/ha/Jahr; Risiko für Hautallergien; nicht mit Ölprodukten mischen		3		0.05	0.8	Kernobst bis spätestens Ende Juni												nur auf Kirsche										
						28T	0.03	0.5																							
							0.04	0.7																							
Syllit	SC	k, ls	Dodine (U12)		60T	400 g/l	0.12	1.92	max. 2 Anwendungen																						
Saphire	WG	k, ls	Fludioxonil (12)		8T	50	0.025	0.4		max. 2 Anwendungen																					
Delan Pro, Norec	SC	k, s	Kaliumphosphonat (P07) + Dithianon (M09) ②		5	40.9 + 9.1	0.14	2.25	max. 6 Anwendungen																						
LMA	SP	k	Kaliumaluminumsulfat (NC)			79.2	4	20														max. 3 Anwendungen während der Blüte									
Curatio	DC	k	Schwefelkalk (NC)	*	3	30	1.6	25.6	vor der Blüte												max. 1 Anwendung nach Hagelschlag										
							1.2	19.2	nach der Blüte																						
11 Kupferprodukte (FRAC-Code M01, ÖLN: Kernobst: max. 1,5 kg/ha; Bio: Kernobst: im Durchschnitt über 5 Jahre max. 2 kg/ha; Steinobst: max. 4 kg metallisches Kupfer/ha)																															
Kocide 2000	WG	k	Kupfer (als Hydroxid, M01)	*	-	35	0.06–0.125	1–2	vor der Blüte																						
Kocide Opti	WG	k	Kupfer (als Hydroxid, M01)	*	-	30	0.07–0.15	1.2–2.3	vor der Blüte																						
Champ Flow, Cuprum Flow	SC	k	Kupfer (als Hydroxid, M01)	*	-	360 g/l	0.075–0.15	1.2–2.4	vor der Blüte																						
Funguran Flow	SC	k	Kupfer (als Hydroxid, M01)	*	-	300g/l	0.075–0.15	1.2–2.4	vor der Blüte																						
							0.15–0.3	2.4–4.8	beim Austrieb																						
							0.3–0.45	4.8–7.2																							
Curenox 50 WG	WP WG	k	Kupfer (als Oxychlorid, M01)	*	-	50	0.05–0.1	0.8–1.6	vor der Blüte																						
							0.1–0.2	1.6–3.2	beim Austrieb																						
							0.2–0.3	3.2–4.8																							

Insektizide/Akarizide

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	D	AWS	Nr.	Firma
A	Affirm	W-6748	50 m	100 m	6 m		1	33	Syngenta
	Agroneem	W-5351-7					1	35	Agroline Bioprotect
	Anthopak	W-7423					1	32	Agroline Bioprotect
	Atac	W-6748-3	50 m	100 m	6 m		1	33	Stähler
	Armicarb	W-6432					1	43	Stähler
	Atilla	W-7473					1	43	Schneiter
	Audienz	W-6020	20 m				2	33	Omya, Leu+Gygax
B	Beapro	W-7633					3	33	Andermatt Biocontrol
	Beapro liquid	W-7528-2					3	33	Andermatt Biocontrol
	Beauveria Maschinennring	W-7378					3	33	Maschinennring Graubünden
	Blinker	W-7229					3	43	Omya
	Braxol	W-5168-2					1	50	Andermatt Biocontrol
C	Capex 2 ^A	W-4234					1	34	Andermatt Biocontrol
	Carpovirusine Evo 2	W-6831					1	34	Stähler
	CheckMate CM-XL Dispenser	W-7064					1	31	Stähler
	CheckMate Puffer CM	W-7222					1	31	Stähler
	CheckMate Puffer Fruit Multi	W-7635					△	31	Stähler
	CheckMate Puffer Leaf Multi	W-7523					△	31	Stähler
	Credo	W-6982-1	50 m		6 m		1	55	Leu+Gygax
D	Delfin	W-6552					1	33	Andermatt Biocontrol
	Dipel DF	W-6777					1	33	Omya
E	Elvis	W-6020-2	20 m				2	33	Stähler
F	Flipper	W-7630	20 m				3	36	Bayer
G	Gazelle SG	W-6581	20 m		6 m		1	41	Stähler
	Genol Plant	W-5168					1	50	Syngenta, Andermatt Biocontrol
	GHEKKO	W-7307-1					1	43	Syngenta
	Glumalt SL	W-6936-4					1	43	Andermatt Biocontrol
I	Isomate-C Plus	W-5331					△	31	Andermatt Biocontrol
	Isomate-C/OFM	W-6228					△	31	Andermatt Biocontrol
	Isomate-CTT	W-6093					△	31	Andermatt Biocontrol
	Isomate-CLR Max	W-6144					△	31	Andermatt Biocontrol
	Isomate-CLR/OFM	W-6362					△	31	Andermatt Biocontrol
	Isomate-OFM Rosso	W-5963					△	31	Andermatt Biocontrol
	Isomate-P	W-6584					△	31	Andermatt Biocontrol
	Isonet-Z	W-6359					△	31	Andermatt Biocontrol
K	Kanemite	W-6632	20 m				2	55	Stähler
	Kiron	W-4579	50 m	20 m	6 m		3	55	Omya
	Kirschenfliegenfalle Agroline							30	Agroline Bioprotect
L	LOTIQ	W-6107-2					1	36	Syngenta
M	Madex 2	W-4194					1	34	Andermatt Biocontrol
	Madex Top	W-6813					1	34	Andermatt Biocontrol
	Madex Twin	W-6814					1	34	Andermatt Biocontrol
	Majestik	W-6936					1	43	Omya
	Meginem Cold	W-7549					1	32	Andermatt Biocontrol
	Meginem Pro	W-6336-1					1	32	Andermatt Biocontrol
	Melonem	W-7551					1	32	Andermatt Biocontrol
	Milbeknock	W-7538	50 m				1	55	Omya
	Mister C	W-7241					△	31	Andermatt Biocontrol
	Misto 12	W-1454					1	50	Blaser
	Movento SC ^A	W-6742					2	43	Bayer
N	Natural	W-6107					1	36	Andermatt Biocontrol
	Naturalis-L	W-7316					3	33	Andermatt Biocontrol
	NeemAzal-T/S	W-5351					1	35	Andermatt Biocontrol
	Nemapom	W-6820					1	32	Agroline Bioprotect
	Nematop	W-5950					1	32	Agroline Bioprotect
	Nissostar	W-6982	50 m		6 m		1	55	Stähler
O	Oleate 20	W-5761					1	36	Stähler
	Oléoc	W-1529					1	50	Méoc
	Oryx Pro	W-6581-3	20 m		6 m		1	41	Syngenta
	Ovitex	W-7120					1	50	Belchim
P	Parafol	W-1454-2					1	50	Agroline Bioprotect
	Paraxen N	W-5959	100 m		6 m		1	35	Omya
	Pirimicarb	W-1899-2	50 m		6 m		3	40	Omya
	Pirimicarb 50 WG	W-4367	50 m		6 m		2	40	Schneiter
	Pirimor	W-5105, W-1899, W-1899-1	50 m		6 m		3	40	Leu+Gygax, Syngenta, Stähler
	Pistol	W-6581-4	20 m		6 m		1	41	Omya
	Prev-AM	W-7141					6 m	1	35
	Priapak	W-7543						1	32
	Pyrethrum FS	W-5777	50 m		6 m		1	35	Andermatt Biocontrol
Q	Quassan	W-5201					1	35	Andermatt Biocontrol

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	D	AWS	Nr.	Firma
R	RAK 3	W-6469					⚠	31	BASF
	Rapid	W-6748-2	50 m	100 m	6 m		1	33	Leu+Gygax
	Rampastop P							30	Agroline Bioprotect
	Raupenleimring							30	Andermatt Biocontrol
	Rebell amarillo							30	Andermatt Biocontrol
	Rebell rosso							30	Andermatt Biocontrol
S	Sicid Neem	W-7490-1	20 m				2	35	Stähler
	Siva 50	W-4682					1	36	Omya
	Spray Oil 7E	W-2008					1	50	Leu+Gygax
	Statuspak	W-7556					1	32	Agroline Bioprotect
	Surround	W-6416					3	43	Stähler
T	Telmion	W-4678					1	50	Omya
	Teppeki	W-6555, W-6555-1, W-6555-2					1	43	Omya, Syngenta
	Traunem	W-5277					1	32	Andermatt Biocontrol
V	Vista	W-4682-1					1	36	Leu+Gygax
W	Weissöl Omya	W-2215					1	50	Omya
	Weissöl S	W-4555					1	50	Schneiter, Andermatt Biocontrol
	Wormox	W-7580					1	33	Stähler
X	XenTari WG	W-6888					1	33	Leu+Gygax
Z	Zofal D	W-1526					1	50	Stähler
	Zofal R	W 5168-3					1	50	Stähler
	Zorro ^A	W-7153	50/ 100 m		6 m/ FG ¹⁾		1	33	Omya

Hinweis: Die Anwendung der meisten Insektizide ist während der Blüte verboten. Für einige Produkte gelten zudem zusätzliche Auflagen zum Schutz der Bienen, die unbedingt eingehalten werden müssen.

A Produkte mit Ausverkaufsfrist/Aufbrauchfrist, Details siehe S. 26

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht im Verkauf sind. Diese vom BLV bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittel für den Erwerbsobstbau 2026» aufgeführt ist.

W-Nummer = Zulassungsnummer. Es ist obligatorisch, die Zulassungsnummer (W-Nummer) direkt im Behandlungsjournal aufzuführen. Als zulässige Alternative kann eine Liste der auf dem Betrieb vorhandenen Pflanzenschutzmittel mit dem Namen des Produkts und der Zulassungsnummer erstellt werden. Es muss jedoch immer klar ersichtlich sein, welches Produkt (W-Nummer) verwendet wurde.

Dunkelgelbe Spalte: Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 14–18

Hellgelbe Spalten = Auflagen zu Gewässerabstand, Biotopabstand und Abschwemmung (vgl. Pflanzenschutzempfehlungen Erwerbsobstbau 2026–2027)

G = Abstand zu Gewässer (ÖLN: Mindestabstand für alle Produkte 6 m)

B = Abstand zu Biotopen

A = Reduktion des Abschwemmungsrisikos: Anzahl Punkte oder Breite des bewachsenen Pufferstreifens (ÖLN: bewachsener Pufferstreifen von mindestens 6 m für alle Produkte falls Parzelle < 100 m vom nächsten Oberflächengewässer entfernt und Neigung > 2%)

¹⁾ **FG** = Fahrgassen mit geschlossener Pflanzendecke

D = Abstand zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen (Schutz von Dritten)

AWS = Niveau Anwenderschutz gemäss S. 4

Insektizide und Akarizide im Obstbau 2026

Auflagen zu Gewässer-, Biotop- und Anwenderschutz sowie zu Abschwemmung beachten, siehe Seiten 12 und 13

Wirkstoffgruppe (Nr.)	Handelsnamen	Wirkstoff (IRAC-Code)	Allgemeine Angaben				Hauptschädlinge											
							Lepidopteren				Homopteren				Diverse		Milben	
● = Vollwirkung ◆ = Teilwirkung ▲ = Nebenwirkung ◆ = Bienengift (gemäß den produktsspezifischen Anwendungsauflagen)																		
			AE = Aerosol EC = Emulsionskonzentrat EW = Emulsion Öl in Wasser FA = Fallen ME = Mikroemulsion OD = Öldispersion SC = Suspensionskonz. SG = Wasserlös. Granulat SL = Wasserlös. Konz. SP = lösliches Pulver VP = Verdampfende W.st. WP = Wasserdisp. Pulver WG = Wasserdisp. Granulat XA, XP = Adulte, Puppen XF = Pilzmyzel XL, XN = Larven	Einschränkungen: KO=Kernobst A=Apfel, B=Birne, SO=Steinobst Z=Zwetschge, K=Kirsche, A=Äpfelkirsche, Pf=pfifisch Max. Anzahl Behandlungen pro Parzelle und Jahr Zulässigkeit für Bio *														
30 Fallen zur Befallsreduktion																		
Kirschenfliegenfalle Agroline	FA	Gelbfalle			■*	-		2-10 pro Baum										●
Rampastop P	FA	Leim			■*	-		-										
Raupenleimring	FA	Leimring			■*	-		-										
Rebell amarillo	FA	Gelbfalle			■*	-		2-10 pro Baum										●
Rebell rosso	FA	Alkoholfalle			■*	-		8 Fallen/ha										●
31 Pheromone (Verwirrungstechnik)																		
CheckMate Puffer CM	AE	Codlemon	KO/Ap	■*	-		3/ha	●										●
CheckMate CM-XL Dispenser	VP	Codlemon	KO/Ap	■*	-		300-400/ha	●										●
CheckMate Puffer Fruit Multi	AE	Codlemon + Z8-12Ac	KO	■*	-		3/ha	●	●	●								
CheckMate Puffer Leaf Multi	AE	Codlemon + Z11-14Ac + Z9-14Ac	KO/Ap	■*	-		3/ha	●		●								
Isomate-C Plus	VP	Codlemon	KO	■*	-		1000/ha	●										
Isomate-CTT	VP	Codlemon	A/B/Ap	■*	-		500/ha	●										
RAK 3	VP	Codlemon	A/B	■*	-		500/ha	●										
Isomate-CLR Max	VP	Codlemon + Z11-14Ac + Z9-14Ac	KO/Ap	■*	-		750/ha	●		●								●
Isomate-CLR/OFM	VP	Codlemon + Z11-14Ac + Z9-14Ac + E8-12Ac		■*	-		700/ha	●	▲	▲	●							
Isomate-C/OFM	VP	Codlemon + Z8-12Ac + E8-12Ac	KO Pf	■*	-		1000/ha	●	●	●	●							
Isomate-OFM Rosso	VP	Z8-12Ac + E8-12Ac	A KO/Pf Z	■*	-		500/ha	●		●	●							
Isomate-P	VP	E3Z13-18Ac + Z3Z13-18Ac		■*	-		500/ha											●
Isonet-Z	VP	E2Z13-18Ac + E3Z13-18Ac		■*	-		500/ha											●
Mister C	AE	Codlemon	KO	■*	-		2-3/ha	●										
32 Nützlinge																		
Anthopak	XA	<i>Anthocoris nemoralis</i>	B	■*	-		1000-2000/ha											
Meginem Cold	XL	<i>Heterorhabditis downesi</i>		■*	-		0.5 Mio./m ²										●	●
Meginem Pro	XN	<i>Heterorhabditis bacteriophora</i>		■*	-		0.5 Mio./m ²									nur Baumschulen	●	●

Wirkstoffgruppe (Nr.)	Handelsnamen	Wirkstoff (IRAC-Code)	Allgemeine Angaben								Hauptschädlinge							
			Lepidopteren				Homopteren				Diverse		Milben					
● = Vollwirkung ◆ = Teilwirkung ▲ = Nebenwirkung ❖ = Bienengift (gemäss den produktspezifischen Anwendungsauflagen)	Formulierung	AE = Aerosol EC = Emulsionskonzentrat EW = Emulsion Öl in Wasser FA = Fallen ME = Mikroemulsion OD = Öldispersion SC = Suspensionskonz. SG = Wasserlös. Granulat SL = Wasserlös. Konz. SP = lösliches Pulver VP = Verdampfende W.st. WP = Wasserdisp. Pulver WG = Wasserdisp. Granulat XA, XP = Adulte, Puppen XF = Pilzmyzel XL, XN = Larven	Einschränkungen: KO=Kernobst A=Apfel, B=Birne, SO=Steinobst, Z=Zwetschge, K=Kirsche, Ap=Apfelose, Pf=Pfirsich Zugelassen für Bio Nur ØNL mit Einschränkungen	Max. Anzahl Behandlungen pro Parzelle und Jahr	Wartezeit (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Aufwandmenge (kg bzw. l/ha) bezieht sich auf 1600 l/ha bei einem Baumvolumen von 1000cm³/ha	Apfelwickler Pflaumenwickler Kleiner Fruchtwickler Schalenwickler Pfirsichwickler Frostspanner Eulenraupen Gespinstmotten Miniermotte Mehlige Blattlaus Diverse Blattläuse Kernobst Diverse Blattläuse Steinobst Blütlaus Gemeiner Birnblattsauger Große Obstbaumschildlaus Kommaschildlaus Austenschildläuse inkl. SJJS Schildläuse inkl. Schmetterläuse Apfelblütenstecher Fruchtwanzen Sägewespen Kirschfliege Kirschessigfliege Diverse	Lepidopteren	Homopteren	Diverse	Milben					
55 Spezifische Akarizide (Zur Vermeidung von Resistenz max. 1 Behandlung pro Jahr mit Mitteln aus derselben Resistenzgruppe [Maltodextrin ausgenommen])		Milbemycine																
Milbeknock	EC	Milbemectin (6)	A/B		1	3	1	0.125	2	Eier, Larven, Nymphen, Adulte								
		Entwicklungshemmer																
Credo, Nissostar	SC	Hexythiazox (10A)	④	KO/SO		1	3	23.1	0.02	0.32	Eier, Larven, Nymphen							
		METI (Pyrazole)																
Kiron	SC	Fenpyroximate (21A)		KO/SO		1	3	5	0.1	1.6	Larven, Nymphen, Adulte							
		Quinoline																
Kanemite	SC	Acequinocyl (20B)	⑥	KO		1	3	15.8	0.1125	1.8	Larven, Nymphen, Adulte							
		Tetronsäure-Derivate																
Movento SC ^A	SC	Spirotetramat (23)		KO		2	3	10	0.09	1.44	Larven, Nymphen							
		Diverse																
Majestik, Glumalt SL ❖ SL	SL	Maltodextrin		A/B		-	49	2.5	40	Nymphen, Adulte								
56 Fungizide mit akarizider Wirkung (ab 0.75 % Schwefel Raubmilbenschädigung möglich)																		
Siehe Fungizidliste		Schwefel (UN)		KO/SO			-	70–80	0.3–0.5 0.5–0.75 2	4.8–8 8–12 32	während und nach der Blüte Austrieb bis Blüte nach der Ernte							

Die Wirkstoffe in dieser Liste sind in der Schweiz unter verschiedenen Produktnamen im Handel. Die vollständigen Listen können unter www.psm.admin.ch eingesehen werden.

IRAC-Code: Einteilung der Wirkstoffe in Resistenzgruppen, basierend auf dem Wirkmechanismus laut www.irac-online.org

^A Produkte mit Ausverkaufsfrist/Aufbrauchfrist, Details siehe S. 26

Allgemeine Auflagen und Einschränkungen (sofern nicht bereits oben erwähnt)

- ① Nicht bei kühler Witterung einsetzen
- ② Nicht mit Kupferpräparaten mischen
- ③ Birne: bis Beginn Blüte
- ④ Bis spätestens Ende Juni
- ⑤ Mischungen mit Fungiziden vermeiden
- ⑥ Nur in Obstanlagen (nicht in Streuobst)
- ⑦ Steinobst: keine Behandlung von Tafelobst
- ⑧ Vor der Blüte
- ⑨ Nach der Ernte
- ⑩ max. Konzentration von 0.6 % in der Spritzbrühe nicht überschreiten
- ⑪ nicht in Tankmischung mit Netzmitteln oder ölhaltigen PSM ausbringen
- ⑫ Phytotox Gefahr auf Birnen, Firmenangaben genau befolgen.

Diverse Schädlinge

- | | | | |
|-------------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------|
| ① Blattwespenlarven | ④ Blausieb: Teilwirkung | ⑦ Walnussfruchtfliege | ⑩ Olivenfliege |
| ② Ungleicher Holzbohrer | ⑤ Apfelwickler (Walnuss) | ⑧ Pfirsichmotte | ⑪ Marmorierte Baumwanze: |
| ③ Apfelbaumglasflügler | ⑥ Dickmaulrüssler | ⑨ Maikäfer (Larven) | Teilwirkung |

Für allfällige Einschränkungen im Biolandbau ist die FiBL-Betriebsmittelliste verbindlich!

Phytoregulatoren im Obstbau 2026

Obstart Anwendung	ÖLN	AWS	Handelsname	W-Nummer	Wirkstoff	Firma	Dosierung	Behandlung	Kommentar
Apfel Ausdünnung	■	② ①	Dirigol-N, Phytonic Geramid Top	W-3004, W-3004-1 W-7309	α -Naphthylacetamid (NAAm)	Stähler, Leu+Gygax Omya	200-400 g/ha 1.4-4.6 l/ha	Abgehende Blüte	Netzmittelzusatz nur bei Pulverformulierung.
	■	①	Rhodofix Dirager Plus*	W-3003 W-7396	α -Naphthylessigsäure (NAA)	Syngenta Omya	1-3 kg/ha 0.35-1.2 l/ha	Durchmesser Zentralfrucht 8-12 mm Durchmesser Zentralfrucht 10-12 mm	Netzmittelzusatz nur bei Pulverformulierung. Bei Tankmischung mit BA Dosierung reduzieren!
	■	①	Dartilon ^(A) Ethepron LG ^(A) Ethepron Médol ^(A) Ethepron ^(A) Ethefon S ^(A)	W-3064-1 W-3064-2 W-3060 W-3085 W-3064	Ethepron	Stähler Leu+Gygax Médol SINTAGRO M. Eggen Schneiter	0.3 l/ha	Ballonstadium bis max. 14 Tage nach der Blüte	
	■	①	MaxCel	W-6529-1	6-Benzyladenin (BA)	Omya	3.75-7.5 l/ha	Durchmesser Zentralfrucht 7-15 mm, optimal 10-12 mm	In Tankmischung mit NAA Dosierung reduzieren! Anwenderschutz-Auflagen beachten.
	■	①	Armicarb Gekko	W-6432 W-7307-1	Kaliumhydrogencarbonat	Stähler, Andermatt Biocontrol Syngenta	10-20 kg/ha	1-2 Anwendungen im Abstand von 3-5 Tagen während der Blüte	Bei reichtragenden Sorten 2 Anwendungen prüfen.
	■	②	Brevis	W-6996	Metamitron	Leu+Gygax	1.1-2.2 kg/ha	1-2 Anwendungen im Abstand von 5-10 Tagen bei 8-14 mm Fruchtgrösse (BBCH 69-72)	Hinweise in der Gebrauchsanweisung beachten.
	■	② ①	Dirigol-N, Phytonic Geramid Top	W-3004, W-3004-1 W-7309	α -Naphthylacetamid (NAAm)	Stähler, Leu+Gygax Omya	200 g/ha 2.4-2.6 l/ha	Bis 10 Tage vor der Ernte Bis 14 Tage vor der Ernte	1-2 Anwendungen
Apfel Gegen den vorzeitigen Fruchtfall	■	①	Rhodofix Dirager Plus*	W-3003 W-7396	α -Naphthylessigsäure (NAA)	Syngenta Omya	2-4 kg/ha 1.0-1.2 l/ha	Bis 10 Tage vor der Ernte Ab 3 Wochen bis 10 Tage vor der Ernte	1-2 Anwendungen
	■	① ②	Novagib Gibbalin SL	W-7344 W-7562	Gibberellin A4+A7 Gibberellin+6-Benzyladenin	Stähler Schneiter	0.5 l/ha 0.25 l/ha	Max. 4 Anwendungen ab Ende der Blüte, im Abstand von 7-10 Tagen (Gibbalin SL: Abstand 10 Tage) bei kühler Witterung (BBCH 69-72)	Negative Auswirkungen auf die Fruchtform und die Blütenknospusbildung möglich.
Birnen Ausdünnung	■	①	MaxCel	W-6529-1	6-Benzyladenin (BA)	Omya	7.5 l/ha	Durchmesser Zentralfrucht 7-15 mm, optimal 10-12 mm	Max. eine Behandlung. Auflagen Anwenderschutz beachten.
	■	②	Brevis	W-6996	Metamitron	Leu+Gygax	1.1-2.2 kg/ha	1-2 Anwendungen im Abstand von 5-10 Tagen bei 8-14 mm Fruchtgrösse (BBCH 69-72)	Hinweise in der Gebrauchsanweisung beachten.
Birnen Gegen den vorzeitigen Fruchtfall	■	①	Dirager Plus*	W-7396	α -Naphthylessigsäure (NAA)	Omya	1.0-1.2 l/ha	Ab 3 Wochen bis 10 Tage vor der Ernte	Bei Kaiser Alexander, 1-2 Anwendungen
Birnen Verbesserung des Fruchtansatzes (Förderung partheno- karper Früchte)	■	①	Gibberellin A3 Falgro Tabs	W-3028 W-7470	Gibberellin A3	Schneiter Stähler	160 g/ha 6 Tabletten/ha	Beginn Blüte BBCH 62-69, max. 1 Anwendung	Negative Auswirkungen auf die Fruchtform und die Blütenknospusbildung möglich.
	■	①	Novagib	W-7344	Gibberellin A4+A7	Stähler	1x1.2 l/ha oder 2x0.6 l/ha	1-2 Anwendungen im Abstand von 3-7 Tagen während der Blüte (BBCH62-69)	
Apfel, Birnen, Kirschen Hemmung des Triebwachstums	■	①	Regalis Plus Kudos	W-7110-1 W-7620-1	Prohexadione-Calcium	Stähler Omya	2.5 kg/ha 1.25 kg/ha	BBCH 60-75, Splitbehandlungen möglich BBCH 60-81, max. 3 Anwendungen	Regalis Plus: nicht bei Kirschen zugelassen Kudos: Aufwandmenge Birnen 0.625-1.25 kg/ha Hinweise in der Gebrauchsanweisung und max. Aufwandmenge pro ha und Jahr beachten.
Apfel, Birnen Reifeverzögerung	■	⚠	Harvista 1.3 SC	W-7642	1-MCP	AgroFresh	8.75-11.7 l/ha	Max. 1 Anwendung 3-21 Tage (Apfel) / 0-7 Tage (Birne) vor dem erwarteten Erntetermin	Wartefrist 3 Tage. Anwendung nur mit Direkteinspeisungssystem. Pufferzone Dritte: 20 m
Kirschen Gegen den Rötel	■	② ①	Dirigol-N, Phytonic Geramid Top	W-3004, W-3004-1 W-7309	α -Naphthylacetamid (NAAm)	Stähler, Leu+Gygax Omya	320 g/ha 4-5 l/ha	Abgehende Blüte	Nur eine Behandlung! Zu späte Behandlung förderst deformierte Früchte.
Zwetschge, Aprikose Fruchtausdünnung	■	①	Armicarb Gekko	W-6432 W-7307-1	Kaliumhydrogencarbonat	Stähler, Andermatt Biocontrol Syngenta	10-15 kg/ha	1-2 Anwendungen im Abstand von 3-5 Tagen während der Blüte	Bei reichtragenden Sorten 2 Anwendungen prüfen.

AWS: Niveau Anwenderschutz gemäss S. 4, *Dirager S: Dirager S (W-3080) weiterhin zugelassen, jedoch nicht mehr im Verkauf. Aufwandmenge und Anwendung siehe Gebrauchsanweisung. ^(A) Produkte mit Aufbrauchsfrist gemäss S. 26.

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht im Verkauf sind. Diese vom BLV bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2026» aufgeführt ist. Anmerkungen zur W-Nummer siehe Seite 6.

Rodentizide im Obstbau 2026

Wirkstoffgruppe Handelsnamen	W-Nummer	Wirkstoff	Firma	Formulierung	Allgemeine Angaben					Arten
					Niveau Anwenderschutz	Zugelassen: für Bio * für ÖLN für ÖLN mit Einschränkungen	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffsgehalt (%)	Aufwandmenge pro Kolonie	
Begasungsmittel										
Matox Mäusetod Mäusetod-Patronen Vulkan-Wühlmauspatrone Zurin	W-2780 W-2744 W-2783 W-2743 W-2782	Schwefel	Urech Hauri Mauser Läubli Ziegler	Räucherpatronen	1		-	36.8 36.8 36.8 30.5 36.8	1-5 Patronen	In die Gänge einbringen
Cobra Forte	W-7606	Aluminiumphosphid	Stähler	Gaserzeugendes Produkt			-	56	3-5 Pellets	Pro 3-10 m Ganglänge
Ratron Sticks	W-7281	Zinkphosphid	Omya	Fertigköder			-	0.8	1 Stück	Pro 3-5 m Ganglänge, max. 5 kg/ha und Jahr

Niveau Anwenderschutz gemäss S. 4

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht im Verkauf sind. Diese vom BLV bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden AgroScope-Publikation «Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2026» aufgeführt ist. Anmerkungen zur W-Nummer siehe Seite 6.

Herbizide

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	D	AWS	Nr.	Firma
A	Agil	W-6969					1	63	Leu+Gygax
	Asulam ^(A)	W-4034					2	61	SINTAGRO M. Eggen
	Asulam LG ^(A)	W-6997-4					2	61	Leu+Gygax
	Asulam S ^(A)	W-6997-3					2	61	Schneiter
	Asulox ^(A)	W-1698					2	61	Syngenta
D	Dunovum	W-7340-3	20 m	20 m	3 P.		1	61	Syngenta
	Duplosan KV-Combi	W-5164, W-6316	6 m			20 m	⚠	62	Leu+Gygax, Syngenta
	Durano TF	W-6793					1	61	Bayer
E	Exelor	W-4220	6 m			20 m	⚠	62	Stähler
F	Firebird Plus	W-7340	20 m	20 m	3 P.		1	61	Omya
	Focus Ultra	W-4700					1	63	BASF
	Fusilade Max	W-6085					1	63	Syngenta
G	Glyphosat 360 TF	W-7124					1	61	Schneiter
	Glyphosate	W-5553					1	61	SINTAGRO M. Eggen
M	MCCP Combi	W-4516-1	6 m			20 m	⚠	62	Schneiter
	Médox ^(A)	W-4516	6 m			20 m	⚠	62	Médox
	Mizuki	W-7340-1	20 m	20 m	3 P.		1	61	Stähler
N	Natrel	W-7319					2	61	Stähler
P	Plüsstar	W-4177	6 m			20 m	⚠	62	Omya
	Propaq	W-6870					1	63	Schneiter
R	Roundup PowerFlex	W-6646-3					1	61	Bayer
	Roundup PowerMax	W-6646-1					1	61	Stähler
	Roundup Prime	W-6793-1					1	61	Stähler
	Roundup UltraPro	W-6646-2					1	61	Syngenta
	RUGA	W-4700-1					1	63	Omya
	Ruman ^(A)	W-6997-1					2	61	Omya
S	Select	W-6010	20 m	6 m/ 20 m ¹⁾			1	63	Schneiter, Stähler
	Siplant	W-7282					1	61	Stähler
	Spotlight Plus	W-6067					1	61	Syngenta
	Sunrise	W-7340-2	20 m	20 m	3 P.		1	61	Leu+Gygax
T	Targa Super	W-6206					2	63	Bayer
	Touchdown System 4	W-6131					1	61	Syngenta
	Trifulox ^(A)	W-6997-2					2	61	Stähler
X	Xenturion	W-6085-3					1	63	Stähler

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht im Verkauf sind. Diese vom BLV bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittel für den Erwerbsobstbau 2026» aufgeführt ist.

W-Nummer = Zulassungsnummer. Es ist obligatorisch, die Zulassungsnummer (W-Nummer) direkt im Behandlungsjournal aufzuführen. Als zulässige Alternative kann eine Liste der auf dem Betrieb vorhandenen Pflanzenschutzmittel mit dem Namen des Produkts und der Zulassungsnummer erstellt werden. Es muss jedoch immer klar ersichtlich sein, welches Produkt (W-Nummer) verwendet wurde.

Dunkelgelbe Spalte: Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 22-23

Hellgelbe Spalte = Auflagen zu Gewässerabstand, Biotopabstand und Abschwemmung (vgl. Pflanzenschutzempfehlungen Erwerbsobstbau 2026-2027)

G = Abstand zu Gewässer (ÖLN: Mindestabstand für alle Produkte 6 m)

B = Abstand zu Biotopen¹⁾ einj. Monocotyledonen (0.5 l/ha): 6 m, Quecke (1.0 l/ha): 20 m

A = Reduktion des Abschwemmungsrisikos: Anzahl Punkte (ÖLN: bewachsener Pufferstreifen von mindestens 6 m für alle Produkte falls Parzelle < 100 m vom nächsten Oberflächengewässer entfernt und Neigung > 2%)

D = Abstand zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen (Schutz von Dritten)

AWS = Niveau Anwenderschutz gemäss S. 4.

^(A) = Produkte mit Aufbrauchsfrist gemäss S. 26

Herbizide im Obstbau 2026

Auflagen zu Gewässer-, Biotop- und Anwenderschutz sowie zu Abschwemmung beachten, siehe Seite 21

Wirkungsweise (Nr.)		Allgemeine Angaben		Wirkungsspektrum																				Anwendungshinweise															
Handelspräparate	Wirkstoffe			Einjährige Kräuter					Mehrjährige Kräuter					Gräser																									
		Resistenzgruppe (HRAC)	Kultur *	Aufwandmenge % oder l/ha	= bewilligt in ÖLN ■ = mit Einschränkungen in ÖLN ◆ = Bienengift	Anemone	Melde / Gierschfuss	Klettenpflanze	Franzosenkraut	Gänsefuß	Taubnessel	Kamille	Schwarzer Nachtschatten	Vogelmiere	Knöterich-Arten	Kreuzkraut	Ehrenpreis	Bärenklau	Distel-Arten	Gundelrebe	Winden-Arten	Brennnessel	Löwenzahn	Weierich-Arten	Fünffingerkraut	Schachtelhalm	Hahnenfuss	Blacken	Klee-Arten	Fadenzorn / Ehrenpreis	Weidenöschen	Wicken-Arten	Quicke	Hilse-Arten	Einjähriges Rispengras	Rispengräser	Ragras	Stockausschläge	ab Standjahr
(A) = Produkt mit Aufbrauchfrist	<ul style="list-style-type: none"> ● = Vollwirkung ◆ = Teilwirkung ○ = schlechte/keine Wirkung ◆ = Sehr giftig für Wasserorganismen (entspricht H410) ◆ = Bienengift (gemäß den produktspezifischen Anwendungsauflagen) 																																						
61 Blattherbizide																																							
Asulam ^(A) , Asulam LG ^(A) , Asulam S ^(A) , Asulox ^(A) , Ruman ^(A) , Trifulox ^(A)	Asulam ◆	18	KO StO	3–4 l	◆	Anemone	Melde / Gierschfuss	Klettenpflanze	Franzosenkraut	Gänsefuß	Taubnessel	Kamille	Schwarzer Nachtschatten	Vogelmiere	Knöterich-Arten	Kreuzkraut	Ehrenpreis	Bärenklau	Distel-Arten	Gundelrebe	Winden-Arten	Brennnessel	Löwenzahn	Weierich-Arten	Fünffingerkraut	Schachtelhalm	Hahnenfuss	Blacken	Klee-Arten	Fadenzorn / Ehrenpreis	Weidenöschen	Wicken-Arten	Quicke	Hilse-Arten	Einjähriges Rispengras	Rispengräser	Ragras	Stockausschläge	ab Standjahr
Roundup PowerMax, Roundup PowerFlex, Roundup UltraPro	Glyphosate	9	KO StO	1.5–7.5 l 2–10 l	■	Anemone	Melde / Gierschfuss	Klettenpflanze	Franzosenkraut	Gänsefuß	Taubnessel	Kamille	Schwarzer Nachtschatten	Vogelmiere	Knöterich-Arten	Kreuzkraut	Ehrenpreis	Bärenklau	Distel-Arten	Gundelrebe	Winden-Arten	Brennnessel	Löwenzahn	Weierich-Arten	Fünffingerkraut	Schachtelhalm	Hahnenfuss	Blacken	Klee-Arten	Fadenzorn / Ehrenpreis	Weidenöschen	Wicken-Arten	Quicke	Hilse-Arten	Einjähriges Rispengras	Rispengräser	Ragras	Stockausschläge	ab Standjahr
Durano TF, Glifonex TF, Glyphosat 360 TF, Glyphosate, Roundup Prime, Touchdown System 4						Anemone	Melde / Gierschfuss	Klettenpflanze	Franzosenkraut	Gänsefuß	Taubnessel	Kamille	Schwarzer Nachtschatten	Vogelmiere	Knöterich-Arten	Kreuzkraut	Ehrenpreis	Bärenklau	Distel-Arten	Gundelrebe	Winden-Arten	Brennnessel	Löwenzahn	Weierich-Arten	Fünffingerkraut	Schachtelhalm	Hahnenfuss	Blacken	Klee-Arten	Fadenzorn / Ehrenpreis	Weidenöschen	Wicken-Arten	Quicke	Hilse-Arten	Einjähriges Rispengras	Rispengräser	Ragras	Stockausschläge	ab Standjahr
Natrel	Pelargonsäure	Ø	KO StO	8–16 l	■	Anemone	Melde / Gierschfuss	Klettenpflanze	Franzosenkraut	Gänsefuß	Taubnessel	Kamille	Schwarzer Nachtschatten	Vogelmiere	Knöterich-Arten	Kreuzkraut	Ehrenpreis	Bärenklau	Distel-Arten	Gundelrebe	Winden-Arten	Brennnessel	Löwenzahn	Weierich-Arten	Fünffingerkraut	Schachtelhalm	Hahnenfuss	Blacken	Klee-Arten	Fadenzorn / Ehrenpreis	Weidenöschen	Wicken-Arten	Quicke	Hilse-Arten	Einjähriges Rispengras	Rispengräser	Ragras	Stockausschläge	ab Standjahr
Siplant	Fettsäuren ◆ (Caprylsäure + Caprinsäure)	Ø	KO StO	18 l	■	Anemone	Melde / Gierschfuss	Klettenpflanze	Franzosenkraut	Gänsefuß	Taubnessel	Kamille	Schwarzer Nachtschatten	Vogelmiere	Knöterich-Arten	Kreuzkraut	Ehrenpreis	Bärenklau	Distel-Arten	Gundelrebe	Winden-Arten	Brennnessel	Löwenzahn	Weierich-Arten	Fünffingerkraut	Schachtelhalm	Hahnenfuss	Blacken	Klee-Arten	Fadenzorn / Ehrenpreis	Weidenöschen	Wicken-Arten	Quicke	Hilse-Arten	Einjähriges Rispengras	Rispengräser	Ragras	Stockausschläge	ab Standjahr

* KO = Kernobst StO = Steinobst

^a Bei Kernobst ab dem 1. Jahr, bei Steinobst ab dem 2. Jahr

Nebenwirkungen von Fungiziden, Insektiziden und Akariziden im Obstbau 2026

Insektizide	Nr.	Raub-milben	Blumen-wanzen	Flor-fliegen	Marien-käfer	Schweb-fliegen	Parasi-toide	Bienen	Wasser-org.
Acetamiprid	41	N	M-T	N-M	M-T	k.A.	M-T		✗
Azadirachtin	35	N	N-M	M	M	M	N-M		✗
<i>Bacillus thuringiensis</i>	33	N	N	N	N	k.A.	N		✗
Calciumcarbonat	43	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Emamectinbenzoat	33	N-M	N-M	N-M	N-M	k.A.	M	✗	✗
Flonicamid	43	N	k.A.	N	N	N	N	✗	
Granuloseviren	34	N	N	N	N	N	N		
Kaliumhydrogencarbonat	43	N	N	k.A.	k.A.	k.A.	N		
Kaolin	43	N	k.A.	k.A.	N	k.A.	N		
Orangenöl	35	N-M	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N-M		✗
Paraffinöl (1-2%)	50	N	k.A.	N	N-M	k.A.	N		
Paraffinöl (3,5%)	50	M	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Pheromon-Verwirrung	31	N	N	N	N	N	N		
Pirimicarb	40	N	N	N	N	M	M	✗	✗
Pyrethrin (natürl.)	35	N-M	M	M	M-T	M-T	M-T	✗	✗
Quassia	35	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Rapsöl	50	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Schmierseifen	36	N	N	N	N	k.A.	N		
Spinetoram	33	M	M	M	N-M	k.A.	M-T	✗	✗
Spinosad	33	N-M	N-M	N-M	N-M	N-M	M	✗	✗
Spirotetramat	43	N	N	N	N	k.A.	N		✗

Akarizide	Nr.	Raub-milben	Blumen-wanzen	Flor-fliegen	Marien-käfer	Schweb-fliegen	Parasi-toide	Bienen	Wasser-org.
Acequinocyl	55	N	k.A.	N	k.A.	k.A.	N		✗
Fenpyroximatz	55	M	k.A.	N	M-T	N	M		✗
Hexythiazox	55	N	N	N	N	k.A.	N		
Maltodextrin	55	N-M	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	✗	
Milbemectin	55	T	k.A.	N	k.A.	k.A.	T	✗	✗
Schwefel ≤ 0,75%	12	N	N-M	N	M	k.A.	N-M		
Schwefel > 0,75%	12	M	N-M	N	M	k.A.	M		
Spirotetramat	43	N	N	N	N	k.A.	N		✗
Tebufenpyrad	55	M	N	N	k.A.	k.A.	N-M		✗

Bei Tankmischungen verschiedener Aktivsubstanz gilt die Toxizitätsstufe des jeweils höchsten Einzelwertes.

Die Angaben beruhen auf verschiedenen Quellen, wobei Daten aus Labor-, Halbfreiland- oder Freilandversuchen berücksichtigt wurden. Die Buchstaben N, M und T geben Größenordnungen der Schädlichkeit für die verschiedenen Nützlinge an:

Fungizide	Nr.	Raub-milben	Blumen-wanzen	Flor-fliegen	Marien-käfer	Schweb-fliegen	Parasi-toide	Bienen	Wasser-org.
Aluminiumfosetyl	10	N	k.A.	N	k.A.	k.A.	N		✗
<i>Aureobasidium pullulans</i>	13	N	N	N	N	N	N		
Azoxystrobin	5	N	N	N	N	k.A.	N		✗
<i>Bacillus amyloliquefaciens</i> ssp. <i>plantarum</i>	13	N	N	N	N	N	N		
Boscalid + Pyraclostrobin	9	N	k.A.	N	k.A.	k.A.	N		✗
Bupirimate	10	N	N	N	N	k.A.	N		✗
Captan	1	N	N	N	k.A.	k.A.	N		✗
Cyflufenamid	10	N	k.A.	N	k.A.	k.A.	N		✗
Cyprodinil	4	N	N	k.A.	N	N	N		✗
Difenoconazol	7	N	N	N	N	N	N		✗
Dithianon	10	N	N	N	N	N	N		✗
Dodine	10	N	N	N	N	k.A.	N		✗
Fenhexamide	6	N	N	k.A.	N	k.A.	N		✗
Fenpyrazamin	6	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N		✗
Fludioxonil	10	N	N	k.A.	N	k.A.	N		✗
Fluopyram	9	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N		✗
Fluxapyroxad	9	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N		✗
Folpet	1	N	N	N	N	k.A.	N		✗
Kaliumaluminiumsulfat	10	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N		
Kaliumhydrogencarbonat	13	N	N	k.A.	k.A.	k.A.	N		
Kaliumphosphonat	13	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Kresoxim-Methyl	5	N	N	k.A.	N	k.A.	N		✗
Kupfer	11	N	k.A.	N-M	k.A.	k.A.	N-M		✗
Penconazol	7	N	N	N	N	k.A.	N		✗
Penthiopyrad	9	N	N	N	k.A.	k.A.	N		✗
Pyrimethanil	4	N	N	N	N	N	N-M		✗
Schwefel ≤ 0,75%	12	N	N-M	N	M	k.A.	N-M		
Schwefel > 0,75%	12	M	N-M	N	M	k.A.	M		
Schwefelkalk	10	M	N-M	N-M	M	k.A.	M		✗
Schwefelsaure Tonerde	13	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Tebuconazol	7	N	N	N	N	k.A.	N		✗
Trifloxystrobin	9	N	M	N	N	k.A.	N		✗

Bei Tankmischungen verschiedener Aktivsubstanz gilt die Toxizitätsstufe des jeweils höchsten Einzelwertes.

Die Angaben beruhen auf verschiedenen Quellen, wobei Daten aus Labor-, Halbfreiland- oder Freilandversuchen berücksichtigt wurden. Die Buchstaben N, M und T geben Größenordnungen der Schädlichkeit für die verschiedenen Nützlinge an:

N = Neutral bis wenig gefährlich (0–40% Reduktion)

M = Mittelgefährlich (40–60% Reduktion)

T = Toxisch (gefährlich bis sehr gefährlich;
60–100% Reduktion)

k.A. = keine Angabe

Bienen und Wasserorganismen:

✗ = Gefährlich (für bienengefährliche Produkte gelten deren spezifische Anwendungsauflagen).

Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäß S. 7–11 (Fungizide) und S. 14–18 (Insektizide/Akarizide)

Im ÖLN einsetzbare Wirkstoffe bei Nischenkulturen

Wirkstoff(e)	Produkt-kategorie	Eskarantie	Haselnuss	Mandel	Walnuss	Kiwi	Olive	Schaderreger	Bemerkungen
Acetamiprid	Insektizid				●			Walnussfruchtfliege	
<i>Adalia bipunctata</i>	Insektizid	●	●	●	●	●		Blattläuse	
Aluminiumphosphid	Rodentizid	●	●	●	●	●		Grosse Wühlmaus, Maulwurf	
<i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>aizawai</i>	Insektizid	●	●	●	●			Frostspanner	
<i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>kurstaki</i>	Insektizid	●	●	●	●	●		Frostspanner, Gespinstmotten	
<i>Beauveria bassiana</i>	Insektizid							Teilwirkung: Olivenfliege	
<i>Beauveria brongniartii</i>	Insektizid	●	●	●	●	●		Maikäfer (Larven)	
Eisen-III-Phosphat	Molluskizid	●	●	●	●	●		Schnecken	
Emamectinbenzoat	Insektizid					●		Apfelwickler	
Essigsäure	Herbizid	●	●	●	●	●		Unkräuter, Ungräser	nur Hausgartenprodukte zugelassen
Fettsäuren C7-C18	Insektizid	●	●	●	●	●		Blattläuse, Spinnmilben	
Glyphosat	Herbizid	●	●	●	●	●		Unkräuter, Ungräser	Kiwi: nur Hausgartenprodukte zugelassen
Granulosevirus Apfelwickler	Insektizid	●	●	●	●	●		Apfelwickler	
Granulosevirus Schalenwickler	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Schalenwickler	Ausverkauf-/Aufbrauchfrist von Capex 2 beachten
<i>Heterorhabditis downlesi</i>	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Dickmaulrüssler (Larven)	
<i>Heterorhabditis megidis</i> + <i>Photorhabdus luminescens</i>	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Dickmaulrüssler (Larven)	
Kaolin	Insektizid				●			Walnussfruchtfliege, Olivenfliege	
Kupfer	Fungizid				●			Bakteriosen, Pfaeuenaugenkrankheit, Bakteriose der Walnuss, Blattfleckenkrankheit der Walnuss	
Metaldehyd	Molluskizid	●	●	●	●	●	●	Schnecken	
Paraffinöl	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Schildläuse, Frostspanner, Gallmilben, Spinnmilben	
Pelargonsäure	Herbizid	●	●	●	●	●	●	Unkräuter, Ungräser	nur Hausgartenprodukte zugelassen
Pendimethalin	Herbizid	●	●	●	●			Unkräuter, Ungräser	
Rapsöl	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Schildläuse, Teilwirkung: Blattläuse, Frostspanner, Birnenpockenmilbe, Gallmilben, Spinnmilben	
Spinosad	Insektizid				●			Apfelwickler	
<i>Steinerinema carpocapsae</i>	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Dickmaulrüssler (Larven)	nur Hausgartenprodukte zugelassen
<i>Steinerinema carpocapsae</i> + <i>Heterorhabditis bacteriophora</i>	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Teilwirkung: Maikäfer (Larven)	
<i>Steinerinema feltiae</i> + <i>Xenorhabdus bovinii</i>	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Teilwirkung: Apfelwickler	teilweise Hausgartenprodukte
Verwirrungstechnik	Insektizid	●	●	●	●	●	●	verschiedene Schädlinge	
Zinkphosphid	Rodentizid	●	●	●	●	●	●	Grosse Wühlmaus	

Nicht alle Produkte, die den gelisteten Wirkstoff beinhalten, sind gegen alle angegebenen Schaderreger zugelassen. Verbindlich sind die Produktbewilligungen im Pflanzenschutzmittelverzeichnis BLV: www.psm.admin.ch.

Zusätzliche im ÖLN einsetzbare Wirkstoffe

Wirkstoff(e)	Produktkategorie	Bemerkungen
<i>Adalia bipunctata</i>	Insektizid	alle Obstkulturen, nur Hausgartenprodukte zugelassen
Essigsäure	Herbizid	alle Obstkulturen, nur Hausgartenprodukte zugelassen
Glyphosat + 2,4-D	Herbizid	bewilligt, aber aktuell nicht im Verkauf
Penthiopyrad	Fungizid	bewilligt, aber aktuell nicht im Verkauf
Tebufenpyrad	Akarizid	1 Behandlung pro Jahr; bewilligt, aber aktuell nicht im Verkauf
<i>Trichogramma cacoeciae</i>	Insektizid	bewilligt, aber aktuell nicht im Verkauf

Produkte mit einer Aufbrauchfrist 2026 und später

Handelsname	W-Nr.	Firma	Wirkstoffe	Produkt-kategorie	Ausverkaufs-frist	Aufbrauch-frist	Bemerkung
Etephon Médol	W-3060	Médol	Etephon	Phyto-regulator	30.06.2025	30.06.2026	Firmenauflösung
Asulam	W-4034	Sintagro M. Eggen					
Asulam LG	W-6997-4	Leu+Gyax					
Asulam S	W-6997-3	Schneiter					
Asulox	W-1698	Syngenta	Asulam	Herbizid	01.07.2025	01.07.2026	Streichung Wirkstoff aus Anhang 1 PSMV
Ruman	W-6997-1	Omya					
Trifulox	W-6997-2	Stähler					
Capex 2	W-4234	Andermatt Biocontrol	Schalenwickler-granulose-Virus	Insektizid	01.07.2025	01.07.2026	Wirkstoff zurückgezogen
Movento SC	W-6742	Bayer	Spirotetramat	Insektizid	30.11.2026	30.06.2027	Wirkstoff zurückgezogen
Etephon	W-9085	Sintagro M. Eggen	Etephon	Phyto-regulator	31.10.2026	31.10.2026	Wirkstoff in gezielter Überprüfung
Dartilon	W-3064-1	Stähler					
Etephon LG	W-3064-2	Leu+Gyax	Etephon	Phyto-regulator	31.12.2025	31.12.2026	Wirkstoff in gezielter Überprüfung
Ethepron S	W-3034	Schneiter					
Prolectus	W-6865	Omya	Fenpyrazamin	Fungizid	01.01.2026	01.01.2027	Wirkstoff zurückgezogen
Médox	W-4516	Médol	MCCP-P+2,4-D	Herbizid	30.06.2026	30.06.2027	Firmenauflösung
Zorro	W-7153	Omya	Spinetoram	Insektizid	01.07.2026	01.01.2027	Wirkstoff zurückgezogen

PSMV = Pflanzenschutzmittelverordnung

Die vollständige Liste aller Produkte mit einer Aufbrauchfrist 2026 und später ist hier verfügbar: [> Pflanzenschutzmittel > Zugelassene Pflanzenschutzmittel > Nicht mehr zugelassene Pflanzenschutzmittel](http://www.blv.admin.ch)

